

Cross-Border-Ausbildung

Der Verband Schweizerischer Vermögensverwalter | VSV hat in Zusammenarbeit mit KPMG AG ein Cross-Border-Ausbildungsangebot entwickelt, das sich an unabhängige Vermögensverwalter (UVV) richtet.

Herzstück der Ausbildung ist eine Online-Plattform, die UVV mit Domizil Schweiz umfangreiche Informationen und Hilfsmittel rund um die Erbringung von grenzüberschreitenden Finanzdienstleistungen bietet. Mittels persönlichem Login haben Nutzer Zugriff auf ein E-Learning-Programm und Länderkataloge.

Das Angebot ist für Mitglieder des VSV und deren Mitarbeitende kostenlos. Nicht-Mitgliedern steht die Ausbildung gegen eine Jahresgebühr offen.

Angebotsübersicht

- **Länderkataloge:** Die Länderkataloge wurden von der KPMG AG erstellt. Darin werden für UVV relevante, länderspezifische Regelungen im grenzüberschreitenden Geschäft systematisch dargestellt und erklärt. Neuigkeiten und Entwicklungen im Cross-Border-Bereich werden hier aufgeführt. Das Länderangebot wird laufend aktualisiert und ergänzt.

Zurzeit stehen Kataloge für folgende Länder zur Verfügung: Deutschland, Frankreich, Italien, Liechtenstein, Spanien, Österreich, Schweden, Russland, Belgien, Vereinigtes Königreich, Argentinien, Brasilien, Israel und Südafrika.

- **E-Learning/Zertifizierung:** Mit dem E-Learning-Programm können sich UVV solide Kenntnisse zur Erbringung grenzüberschreitender Finanzdienstleistungen aneignen.

Per Online-Test besteht zudem die Möglichkeit, Länderzertifikate zu erlangen. Die Zertifizierung ist freiwillig und richtet sich an UVV mit Domizil Schweiz, die Kunden im Ausland betreuen. Inhaber des Zertifikats weisen nach, dass sie mit den Regeln im Rahmen von Cross-Border-Aktivitäten des jeweiligen Ziellandes vertraut sind.

- **Class-Room-Schulungen:** Die Online-Plattform wird durch Seminare ergänzt. Der Fokus dieser Seminare liegt auf der Schulung der Compliance- und Ausbildungsverantwortlichen von UVV. Schwerpunkt ist die Formulierung einer Risikopolitik sowie der Aufbau von internen Cross-Border-Weisungen und geeigneter Prozesse (inkl. IKS). UVV wird aufgezeigt, wie sie die konkreten Risiken ermitteln und welche Massnahmen sie dagegen ergreifen können.

Kosten

- *Benutzung der Online-Plattform:*

VSV-Mitglieder: kostenlos

Nicht-Mitglieder:

Im 1. Jahr CHF 750.–

*Jedes weitere Kalenderjahr
CHF 500.–*

- *Zertifizierung:*

*VSV-Mitglieder: CHF 100.– pro
Person, Land und Sprache*

*Nicht-Mitglieder: CHF 150.– pro
Person, Land und Sprache*

Alle Preise zuzüglich MwSt.

Nutzungsbestimmungen

*Aktuelle Bestimmungen unter:
<http://www.vsv-asg.ch/de/e-learning>*

Kontakt

*Verband Schweizerischer
Vermögensverwalter | VSV
Tel. 044 228 70 10
crossborder@vsv-asg.ch*

- **Cross-Border-Beratungen:** Nutzer können sich bei Unklarheiten an das Cross-Border-Kompetenzzentrum wenden. Einfachere Anfragen werden vom VSV-Team mit Unterstützung der KPMG kostenlos beantwortet. Komplexe und umfangreiche Abklärungen, die tiefgehendes länderspezifisches Know-how erfordern, werden, sofern der Fragesteller zustimmt, an das Expertenteam der KPMG weitergeleitet. Für Mitglieder des VSV gelten Spezialtarife der KPMG.

Registrierung

Interessierte Nutzer müssen sich für den Zugang zur Online-Plattform registrieren.

VSV-Mitglieder:

Firmen von VSV-Mitgliedern gelten automatisch als registriert. Für den persönlichen Zugriff melden sich die berechtigten Mitarbeiter einzeln an.

Nicht VSV-Mitglieder:

Vermögensverwaltungs- und Vermögensberatungsfirmen unter Aufsicht einer SRO oder der FINMA erhalten die Zugangsberechtigung gegen Gebühr (siehe Kosten). Für jeden Nutzer wird ein persönliches Login beantragt, die Anzahl Nutzer ist unbeschränkt.

Zur Registrierung werden folgende Angaben benötigt:

- Firmenname, Adresse, SRO-Anschluss oder FINMA-Bewilligung
- Vorname, Nachname, Geschlecht, Geburtsdatum und E-Mail-Adresse des jeweiligen Nutzers

Registrierungsdaten (inklusive Mutationen) sind an folgende Adresse zu senden: crossborder@vsv-asg.ch.

Wichtig: Die Firma gilt immer als Vertragspartner gegenüber dem VSV, insbesondere auch dann, wenn registrierte Nutzer kostenpflichtige Dienstleistungen in Anspruch nehmen.